

# „Die Aufregung kommt fünf Minuten vorher“

## Proben für Musical „Freispruch!“ – Morgen Finale

VON UNSERER MITARBEITERIN  
SUSANNE KIMMEL

► Lichtkegel kreisen, eine Horde Römer marschiert herein, oben auf der Bühne thront ein kleiner Pontius Pilatus und hinter dicken Gitterstäben schmachtet der Verbrecher Barrabas. Im Diakonissen-Mutterhaus in Lachen-Speyerdorf laufen die letzten Proben für das biblisch angelehnte Musical „Freispruch!“.

Die 90 Kinder und Jugendliche der „Musical-Kids“ zeigen innerhalb einer kleinen Tournee die Geschichte des Mörders Barrabas, der in einer Zelle auf seine Hinrichtung wartet. In Lachen-Speyerdorf fällt am Freitag der Vorhang zum großen Finale. In nur vier Tagen haben die „Musical Kids“ mit ihren Betreuern das komplette Programm einstudiert. Dafür mussten auch mehrere Stunden täglich geprobt werden. „Das war zwischendurch ganz schön anstrengend“, berichten die jungen Akteure, die alle zwischen

acht und 16 Jahre alt sind. In 21 Liedern und Theatersequenzen dreht sich alles um die Karfreitagsthematik. Im Mittelpunkt steht der böse Barrabas, gespielt von der 14-jährigen Pia Krämmer. Für seine grausamen Taten soll er hingerichtet werden, doch vor die Wahl gestellt, fordert das Volk der Sänger die Freilassung des Bösewichts: „Raus mit Barrabas.“ So stirbt an seiner Stelle Jesus am Kreuz.

Musical-Leiter Lars Hoben hat das Stück eigens für die Tournee geschrieben, in der Bibel wird die Geschichte um Barrabas nur in wenigen Zeilen erwähnt. Gut zwei Stunden dauert das Spektakel bei den „Musical-Kids“.

Die jungen Leute sind mit Feuereifer dabei, bei ihrer letzten Probe legen sie große Professionalität an den Tag. Und auch das Zusammenspiel mit Ton- und Lichttechnik läuft wie am Schnürchen. Aufgeregt seien sie noch nicht, „das kommt erst so fünf Minuten vor der Aufführung“, erzählt eine Gruppe von Mädchen.



Die Hände zum Himmel: Szene aus den Musical-Proben.

—FOTO: LM